

Sommerabend mit Musik und Maus

Nach dem Sommerkonzert „Reinhart meets Stein“ bleibt nur eine Frage offen: Warum ist man auf diese Idee nicht schon früher gekommen?

Von Harald Werder

Hof – Die Sonne im Nacken, den Klang im Ohr. 1000 Menschen sitzen dicht an dicht auf den Bänken, im Pavillon vor dem Theresienstein-Gebäude singen, streichen, blasen und trommeln die Schüler des Reinhart-Gymnasiums. Das Sommerkonzert der Schule haben die Schüler eines P-Seminars, wie berichtet, ins Grüne verlegt und punktet. Der Abend wird zum harmonischen Sommerabend. In der luftigen Atmosphäre wirkt alles doppelt sympathisch.

Der Himmel allein macht's natürlich nicht aus. Gut aufgelegte Musiker und Sänger zeigen sich, die Auswahl der Stücke passt fugenlos ins

Konzept. Die Ensembles spielen und singen meist Junges, Frisches und Witziges. Irisch stampfend und mit Holterdipolter startet das Orchester in den Abend, „Fiddle-de-dee“ spielt es. Nach Hause geschickt werden die Gäste mit dem kernigen Rausschmeißer „Hit the road, Jack“. Der Oberstu-

fenchor, der jüngere Unterstufenchor und die famose Big-Band drehen noch mal laut auf. In den zwei launigen Stunden dazwischen entwickelt sich auf und direkt vor der Bühne eine Euphorie. Die Ensembles lassen sich in ihrer Konzentration zwar kaum stören, aber das präsen-

te, aufmerksame Publikum trägt sie, scheint's, mit.

Der peppige Mittelstufenchor träumt vom Sommer und das Percussionsensemble klopft mit Anspruch sein Schlagwerk, spannend und karibisch. Der Blockflötenkreis und die jungen Kollegen an den Gitarren klinken sich gefällig ein in den gut gestimmten Abend. Traditionelles folgt auf Beatles-Gassenhauer, die immer ins Ohr gehen.

Vertonte Gemütlichkeit

Aber so sehr sich die Musiker bemühen, so sehr sie die erstaunliche Breite und Qualität der Musikarbeit am Reinhart zu Markte tragen – zwei Gruppen stehlen ihnen ein wenig die Schau: die kecken Fünftklässler. Munter sind sie, bunt auch. „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ trällern die einen den Dschungelbuchsong, die anderen lassen die Maus, bekannt aus ihrer eigenen Sendung, tanzen. Frech sind die Kleinen. Gelacht wird dann auch an dem Abend im Freien.



Gestrichen schön: Vom Orchester des Reinhart-Gymnasiums kamen die ersten Stücke eines munteren Abends. Weitere Bilder unter www.frankenpost.de. Foto: Sammer